

PRESSETEXT

Von Bach bis Bagdad: Manfred Leuchter spielt für das Kulturnetzwerk „Heinrich-Maria-Gustav“

Pressemitteilung:

Konzert von Manfred Leuchter

Am 11.01.2013 um 20 Uhr

in der Aula der

Heinrich-Heine-Gesamtschule

Hander Weg 89

52072 Aachen

**Veranstalter: Kulturnetzwerk „Heinrich-Maria-Gustav“ im Rahmen des Programms
„Kulturagenten für kreative Schulen“**

Aachen, 04.01.2013

Am Freitag, dem 11.01. 2013 wird der Akkordeonvirtuose Manfred Leuchter für das Kulturnetzwerk „Heinrich-Maria-Gustav“ in der Aula der Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen ein Konzert geben. Vorher wird er mit Schülern der drei Netzwerkschulen (Heinrich-Heine-Gesamtschule, Maria-Montessori-Gesamtschule und Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf) einen musikalischen Workshop durchführen.

Wir freuen uns sehr, dass Manfred Leuchter mit dem Konzert die Schulgemeinschaften des Kulturnetzwerkes zu einem gemeinsamen kulturellen Erlebnis zusammenführt und darüber hinaus unser Kulturnetzwerk und unsere Teilnahme am Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ einer größeren Öffentlichkeit bekannt macht.

Informationen zum Kulturnetzwerk und zum Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“

Das Kulturnetzwerk „Heinrich-Maria-Gustav“ besteht seit dem Jahr 2010, als die drei Schulen (*Heinrich-Heine-Gesamtschule, Maria-Montessori-Gesamtschule, Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf*) aus dem Aachener Raum sich zusammengeschlossen haben, um am Projekt „Kulturagenten für kreative Schulen“ teilzunehmen.

Ziel des Netzwerkes ist es, die im Rahmen des Projektes „Kulturagenten für kreative Schulen“ <http://www.kulturagenten-programm.de/home/startseite/> aufgebauten Kooperationen mit Kulturinstitutionen und Künstlern und die dabei gemachten Erfahrungen untereinander auszutauschen und Synergieeffekte zu nutzen. Durch die

Zusammenarbeit über die Kulturbeauftragten und die didaktischen Leiter der Schulen haben sich bereits jetzt vorteilhafte Verbindungen ergeben, z.B. die Zusammenarbeit von schulübergreifenden Schülergruppen in kulturellen

Workshops (Musikworkshop mit Manfred Leuchter, Theaterworkshop mit Comedia Spontane, Medienworkshop zum Aufbau einer gemeinsamen Internetplattform „Heinrich-Maria-Gustav“). Durch die Weitergabe interessanter Kooperationsmöglichkeiten und die gemeinsame Auswertung von Kulturprojekten an den verschiedenen Schulen unterstützen sich die Schulen gegenseitig bei der Qualitätsentwicklung kultureller Arbeit an Schulen. Koordiniert durch die Kulturagentin Monika Nordhausen, die Einblick in die drei durchaus unterschiedlich „tickenden“ Schulen hat und von daher Kontakte zu „passgenauen“ Kooperationspartnern zu vermitteln vermag, arbeiten die Kulturbeauftragten in enger Abstimmung mit den Schulleitungen daran, Kulturangebote möglichst reibungslos in den Schulbetrieb zu integrieren und dabei auf eine hohe künstlerische und den Unterricht bereichernde Qualität zu achten.

Als sogenannte „Kulturbotschafter“ arbeiten Schüler an Planungen und an Visionen auf dem Weg zur „Kulturschule“ mit, denn Kultur soll nicht als etwas Aufoktroiertes, fern der Lebenswelt der Schüler sich abspielendes elitäres Feld erscheinen, sondern Gefühle und Kreativpotentiale der Jugendlichen ansprechen und aktivieren. In den eigens zur Entwicklung der unterschiedlichen Kulturprofile der Schulen eingerichteten „Steuergruppen“ arbeiten Schülervertreter, Elternvertreter und Lehrer gemeinsam mit der Kulturagentin und den Kulturbeauftragten am Aufbau

Ulrike Becker (Kulturbeauftragte der Heinrich-Heine-Gesamtschule)

Das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“

Das Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ hat zum Ziel, bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Kunst zu wecken und mehr Kenntnisse über Kunst und Kultur zu vermitteln. Teilhabe an Kunst und Kultur soll so zu einem festen Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen werden. Wir als teilnehmende Schulen begeben uns gemeinsam mit einer sogenannten Kulturagentin auf den Weg, nachhaltige Strukturen für ein vielfältiges Angebot der kulturellen Bildung und künstlerische Projekte zu entwickeln sowie langfristige Kooperationen mit Kultureinrichtungen und Künstler/innen aufzubauen. Die Kulturagentin steht uns für den Zeitraum von vier Jahren als feste Partnerin zur Seite und betreut jeweils ein lokales Netzwerk von drei Schulen.

<http://www.kulturagenten-programm.de/home/startseite/>

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch:

in Zusammenarbeit mit:

Kooperationspartner:



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder-
und Jugendbildung e.V.